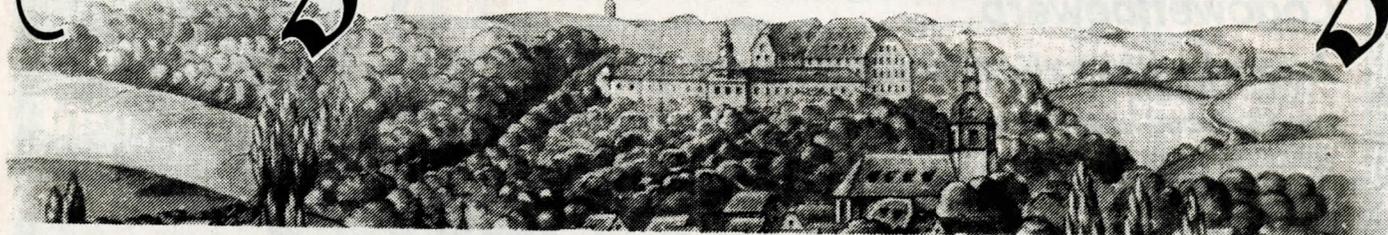


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 11

Freitag, den 10. März 2000

Nummer 05

Wanderverein Berga e. V. 7. Bergaer Frühlingswanderung

- Termin:** Sonntag,
der 19. März 2000
- Veranstalter:** Wanderverein Berga e. V.
- Schirmherr:** Bürgermeister der
Stadt Berga / Elster
Herr Klaus-Werner Jonas
- Start:** 9.00 Uhr - Parkplatz
Plus-Markt
- Ziel:** bis 15.00 Uhr
Wanderheim „See Eck“
in Albersdorf
- Markierung:** Blau = 9 km Strecke
Rot = 18 km Strecke
- Startgebühr:** 2,00 DM (Kinder bis
14 Jahre 1,00 DM)
Die Einnahmen
kommen einem
gemeinnützigen Zweck
zugute.
- Auszeichnung:** Startkarte mit
Sonderstempeln
- Sonstiges:** Verpflegung am KP 3
und am Ziel
Trittfestes Schuhwerk
erforderlich



Näheres im Innenteil

Jury mit Musik und Stengel

Unterhaltsame Jury-Sitzung beim Logowettbewerb

Alle sind herzlich willkommen

Der Marketing- und Förderverein „Pro Berga“ organisiert die Jurysitzung zur Auswertung des Kreativwettbewerbes für das neue Logo unterhaltsam und lädt alle interessierten Bürger zur Teilnahme ein.

Am Sonntag, 19. März 2000, heißt es in Berga

„Kaffee und Kuchen mit Musik...“

im Klubhaus. Ab 15.00 Uhr spielen die „Breitentaler Musikanten, und das Klubhaus hält nicht nur Kaffee und Kuchen bereit.

Bürgermeister und „Pro Berga“-Vorsitzender Klaus-Werner Jonas erklärte gegenüber unserer Zeitung „... es freut mich ganz besonders, einen solchen hochkarätigen Mann wie den bekannten Kabarettisten Hansgeorg Stengel nach Berga holen zu können.

Sobald die Jury zu einem Ergebnis gekommen ist, werden Hansgeorg Stengel und Bürgermeister Jonas die Preise überreichen:

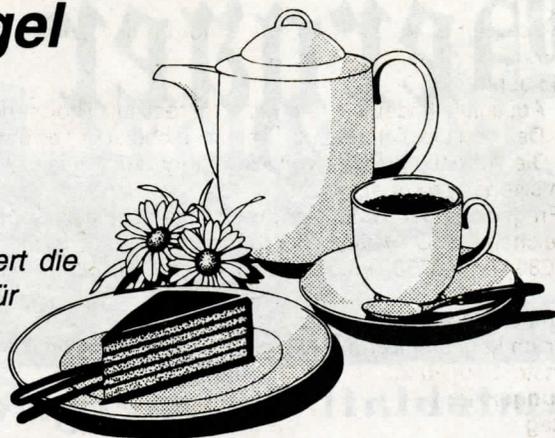
Als 1. Preis hat die Wohnungsbaugesellschaft Berga einen Reisekostengutschein über 1.000,00 DM zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Berga stellt für den 2. Preis einen Reisegutschein über 500,00 DM bereit.

Der 3. Preis ist ein Reisegutschein über 250,00 DM.

gez. Jonas

Verein „Pro Berga“



Informationen aus dem Rathaus

Stellenausschreibung

Das Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ hat zum 01.04.2000 eine Halbtagsstelle zu besetzen.

Für die Besetzung ist es Voraussetzung, dass eigenverantwortlich Tätigkeiten übernommen werden, flexible Arbeitszeiten eingehalten werden, dass Erfahrungen im Umgang mit Menschen vorliegen, ein Gesundheitszeugnis vorgelegt werden kann.

Zum Aufgabenbereich gehören die Vorbereitung von Frühstück sowie die Essensausgabe bei bestellten Mahlzeiten, Reinigungsarbeiten im und am Haus, Organisation und Mitarbeit bei Wechsel in der Belegung, die Betreuung der Gäste in zugewiesenen Tätigkeitsbereichen sowie die Mitarbeit bei der Durchführung der Verwaltungstätigkeiten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum

17. März 2000

an folgende Adresse:

Jugend- und Wandererhotel
„Herrenhaus Markersdorf“
Markersdorf 9
07980 Berga/Elster

Die Anlieferung hat getrennt nach Baum- und Strauchschnitt oder Laub und Grünschnitt zu erfolgen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Berga/E. unter der Rufnummer 60727.

Ordnungsamt

Stadtverwaltung Berga

Stadtbibliothek Berga informiert

...nicht wie ihr mich wollt

wie ich sein will will ich sein... (E. Jandl)

Schreibwettbewerb

für junge Leute zwischen 14 und 18

Eine Aktion des Lese-Zeichen e. V., des Deutschen Bibliotheksverbandes Thüringen, in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bibliotheken Thüringens sowie der Thüringischen Landeszeitung (TLZ). Gefördert vom Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Thüringen und dem Club Bertelsmann.

Diese Verse aus Jandls „my own song“ haben es in sich. Sie könnten ein ganzes Lebensprogramm sein. Aber damit sind eine Menge Fragen und Konflikte verbunden.

Schreibt darüber: Es können Erzählungen oder Gedichte sein, Rap-Songs oder Kurzgeschichten, Comics oder Essays, (nicht mehr als 10 Seiten). Ihr könnt auf persönliche Erlebnisse zurückgreifen, oder Ihr habt den Mut, Geschichten zu erfinden. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Preise:

1. Preis: Mediengutschein im Wert von 300 DM
2. Preis: Mediengutschein im Wert von 200 DM
3. Preis: Mediengutschein im Wert von 100 DM

Die besten Arbeiten werden veröffentlicht. Und für die Verfasser der interessantesten Texte gibt es in Zusammenarbeit mit dem ThILLM ein Werkstattwochenende mit Thüringer Autoren. Auch in der Zeit des Wettbewerbs wird es Werkstätten mit Thüringer Autoren in Bibliotheken geben. Diese Werkstätten werden von der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen gefördert.

Annahme von Baum- und Strauchschnitt sowie Laub und Grünabfällen

Am Sonnabend, den 25.03.2000 wird in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr im Bauhof der Stadtverwaltung Berga, August-Bebel-Straße 24 a eine Annahme von Baum- und Strauchschnitt sowie von Laub und Grünabfällen durchgeführt.

Es wird hiermit allen Bürgern von Berga/Elster und seinen Ortsteilen die Gelegenheit gegeben, kostenlos diese Abfälle von Gartengrundstücken zu entsorgen.

Äste werden von einem Stammdurchmesser bis 12 cm angenommen.

Einsendeschluß (Poststempel) ist der 2. Mai 2000.

Bitte schickt Eure Arbeiten mit Altersangabe, Adresse und Telefonnummer an:

Lese-Zeichen e. V., Th. Büro zur Autoren- und Leseförderung, Kulturpark Rasenmühleninsel 401/5, 07745 Jena

Zum Abschluß findet ein großes Lesefest mit Preisverleihung statt. Der genaue Termin und Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Arbeiten werden von einer Jury unter Ausschluß des Rechtsweges bewertet.

Bei Fragen wendet Euch telefonisch oder schriftlich an den Lese-Zeichen e.V. Dr. Martin Straub,

Tel: 03641- 616763 (möglichst zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr)

Wir freuen uns über jede Einsendung.

Natürlich könnt Ihr Euren Text auch in der Stadtbibliothek, Thälmannstr. 4 abgeben.

Öffnungszeiten:

Montag	12 - 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Freitag	12 - 16 Uhr

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienst

Wohnungsbaugesellschaft

Tel.:0171/8160069

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

März 2000

Fr. 10.03.00 Dr. Brosig

Sa. 11.03.00 Dr. Brosig
So. 12.03.00 Dr. Brosig

Mo. 13.03.00 Dr. Brosig
Di. 14.03.00 Dr. Braun
Mi. 15.03.00 Dr. Brosig
Do. 16.03.00 Dr. Brosig
Fr. 17.03.00 Dr. Brosig

Sa. 18.03.00 Dr. Brosig
So. 19.03.00 Dr. Brosig

Mo. 20.03.00 Dr. Brosig
Di. 21.03.00 Dr. Braun
Mi. 22.03.00 Dr. Braun
Do. 23.03.00 Dr. Brosig
Fr. 24.03.00 Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.2 56 40

Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Praxis:2 07 96

privat:03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.01 71 / 8 09 61 87

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 26.02.	Frau Ingeborg Schlegel	zum 73. Geburtstag
am 26.02.	Frau Franziska Brutar	zum 91. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ilse Penkwitz	zum 86. Geburtstag
am 26.02.	Frau Magdalene Schölzel	zum 80. Geburtstag
am 27.02.	Frau Anna Müller	zum 72. Geburtstag
am 28.02.	Herrn Arthur Schumann	zum 72. Geburtstag
am 01.03.	Frau Anna Schulze	zum 79. Geburtstag
am 01.03.	Frau Irmgard Anders	zum 72. Geburtstag
am 03.03.	Herrn Hermann Möckel	zum 79. Geburtstag
am 05.03.	Frau Elly Baldauf	zum 85. Geburtstag
am 05.03.	Frau Irene Lämmerzahl	zum 76. Geburtstag

am 05.03.	Herrn Helmut Stark	zum 76. Geburtstag
am 08.03.	Frau Hildegard Schreiter	zum 79. Geburtstag
am 08.03.	Frau Irmgard Glaser	zum 70. Geburtstag
am 09.03.	Frau Helene Kleeberg	zum 87. Geburtstag
am 10.03.	Herrn Volkmar Geipel	zum 70. Geburtstag

Vereine und Verbände

Wanderverein Berga e. V.

7. Bergaer Frühlingswanderung

Die Frühlingswanderung im letzten Jahr lockte viele Wanderfreunde nach Berga; sie ist nun schon Tradition und fester Bestandteil im Sportkalender des Kreises Greiz.

Unter Schirmherrschaft des Bergaer Bürgermeisters, Herrn Klaus-Werner Jonas, lädt der Wanderverein Berga e. V. alle Wanderfreunde, aber besonders auch Familien mit „Kind und Kegel“ am **Sonntag, den 19. März 2000**, recht herzlich ein, bei dieser Wanderung dabei zu sein.

Angeboten werden 2 Wanderungen - 9 km und 18 km.

Strecken:

9 km - Plus Markt - Baumschule Strobel - Geißendorfer Berg - Markersdorf - Umsetzer (KP 1) - Kalkgraben - Gartenanlage - Tränketeich - Feldscheune - Denkmal - Wolfsgrube - Fritschens-Ruh - Oberhammer (Parkplatz) - Wanderheim „See Eck“ (Ziel)

18 km - Plus Markt - Eiche - Bastei - Oberhammer (Parkplatz) (KP 2) - Reitsteig - Zehnmarkweg - Lochgut - Großdraxdorf (KP 3 Verpflegung) - Straße Richtung Albersdorf - Feldweg Albersdorf - Wanderheim „See Eck“ (Ziel)

Gegen eine Startgebühr von 2.00DM (Kinder bis 14 Jahre zahlen 1,00 DM) erhalten die Teilnehmer eine Startkarte, die gleichzeitig als Urkunde dient.

Der Veranstalter wird diese Einnahmen für einen gemeinnützigen Zweck im Raum Berga spenden. Jeder Wanderer kann sein Tempo selbst bestimmen, jedoch sollte beachtet werden, daß das Ziel - Wanderheim „See - Eck“ Albersdorf - nur bis 15.00 Uhr besetzt ist.

Während der Wanderung kommen die Teilnehmer je nach Strecke u. a. am Geißendorfer Berg, Markersdorf, Kalkgraben, Wolfsgrube, Oberhammer, Bastei, Reitsteig, Zehnmarkweg, Lochgut, Großdraxdorf, Wanderheim „See - Eck“ in Albersdorf vorbei.

Am Kontrollpunkt „Großdraxdorf“ werden den Teilnehmern der 13 km Strecke Fettbrote und Getränke angeboten; während allen Wanderern am Albersdorfer Stausee Speisen und Getränke bereitgestellt werden.

Wer eine ausführliche Ausschreibung zu dieser Bergaer Frühlingswanderung benötigt, kann diese kostenlos im Bergaer Rathaus und am Start erhalten.

Der Rückweg nach Berga kann individuell gestaltet werden.

„Frisch Auf“
gez. Schneider

Vereinsversammlung!

Am Freitag, den 10. März 2000 findet unsere Vereinsversammlung statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Frenzels Gaststätte „Zur Eiche“

- Tagesordnung:
- 7. Bergaer Frühlingswanderung
 - 9. TGW-Treffen
 - Kassierung
 - Frühlingssputz
 - Arbeitseinsätze
 - Sonstiges

Ich bitte um rege Teilnahme!

Schneider
Vorsitzende
Wanderverein Berga e. V.

Eine gelungene Faschingsveranstaltung

Für Sonnabend, den 19.02. hatte der Faschingsverein zu einem Senioren-Fasching eingeladen.

Pünktlich 17.00 Uhr begann das Programm mit herzlichen Begrüßungsworten des Vereinsvorsitzenden Bernd Polster.

Die Gruppe der Kinder-Clowns, gefolgt von den beiden „Tanz-Mariechen“ eröffneten das Programm und dann folgte Darbietung auf Darbietung. Jeder Auftritt in seiner Art begeisternd. Ob der Tanz der Prinzengarde, die „Jacob-Sisters“, die „Tele Tubbies“ alles machte Stimmung und ertete viel Beifall. Allen Darbietungen gebührt Achtung, Anerkennung und ein großes Lob.

Nicht fehlen durfte - und man wartete schon darauf - unsere „Frau Putzi“!!

Sie gehört zum Fasching, bringt Begebenheiten, Denkanstöße und besonders gerne interviewt sie unseren Bürgermeister Herrn „Tschonas“.

Höhepunkt und Abschluß des Programmes war der faszinierende Auftritt der „Cats“. Die originellen Kostüme und die Darbietung waren ein Genuß für Auge und Ohr. Man kann wagen zu sagen, die Aufführung steht dem Musical mit professionellen Künstlern nicht viel nach.

Und was hat natürlich nicht gefehlt. Das war der „Maschendrahtzaun“ mit allem Drum und Dran! Mit Regina Zindler - sehr gut gespielt von Frau Wellert. Deutlich sah und hörte man, wie sich ein Streit zwischen Besitzern eines „Maschendrahtzaunes“ und einem „Knallerbsenstrauch“ entwickelt und ausartet und am Ende, man kann's kaum glauben, auch noch was „einbringt“. Zum Schluß Dank an alle, die dazu beigetragen haben - ob vor, auf oder hinter der Bühne - den Nachmittag so schön zu gestalten.

Der vollbesetzte Saal, fröhliche Senioren, kräftiges „GELLE HEE“ und der Applaus, das war sicher für den Faschingsverein der schönste Lohn.

Es gibt nur zu sagen, macht weiter so! Mit Eueren Ideen, Einfällen und Freude an Eurer Arbeit, bringt Ihr Lachen, Gemütlichkeit und Frohsinn für viele Besucher des Faschings.

Wir wünschen dem Faschingsverein weiterhin Mut und Begeisterung, immer schöne Programme und enden mit einem nochmals kräftigen

„GELLE HEE“.

**AWO Berga
Scheffel**

„Jetzt red i“

Hallo, lieber Präsident,

eine ganz bescheidene Frage,
hab ich da etwa was verpennt?

In der Zeitung war zu lesen,
das zum Bergschen Weiberfasching
Brisco Schneider dagewesen!!!

Das Pop-Sofa war auch dabei - und ein
„Strip“ der Polizei!

Da greift man sich doch an die „Birne“ und
kann die Welt nicht mehr verstehen, wir
waren zum Seniorenfasching und davon
ham mer nichts gesehn!

Allmählich glaub ich unterdessen,
dass wir im falschen Film gesessen.
Denkt ihr etwa wir sind prúde, oder
gar schon lebensmüde.

Ich bring die Sache auf den Punkt
und sag es mal genauer,
jetzt sind wir irgendwie enttäuscht
kurzgesagt „stinksauer“

Die Besucher des „Rentnerfaschings“

Videovortrag

des BdV-Ortsverbandes Berga

Für Mittwoch, den 22. März 2000 laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und alle interessierten Bürger Bergas sowie Ortsteile zu einem Videovortrag ganz herzlich ein. Beginn dieser Veranstaltung ist 14.00 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ Berga.

**Bund der Vertriebenen
Ortsverband Berga
Dietel, Vorsitzende**

Freiwillige Feuerwehr Berga

Ein nicht ganz alltäglicher Einsatz der Bergaer Feuerwehr

Sicherlich war vielen Passanten der Elsterbrücke das sich dort in den letzten Wochen angesammelte Schwemmgut aufgefallen.

Einem Hilfeersuchen des Thüringer Straßenbauamtes folgend machten sich die Bergaer Kameradinnen und Kameraden, diesmal ohne Sirene und Blaulicht, gemeinsam mit dem Kranunternehmen Wagnick und einem Fahrzeug des Bauhofes, am 12.02.2000 an deren Beseitigung.

Nach kurzer Absprache wurde das Schlauchboot zu Wasser gelassen und die ersten, kleineren Holzstücke mit dem Kran auf die Brücke zum Abtransport geholt. Dann ging es an die größeren Kaliber. Direkt unter der Brücke hatte sich ein größerer Stamm verfangen. Die Hebung war nicht so einfach und mehrere Versuche nötig bis dieser am Haken auf die Brücke schwebte. Sein Gewicht war mit 1,6 t schon imposant. Doch der größte Brocken wartete noch. Quer vor zwei Brückenpfeilern lag noch ein Stamm. Aber auch er wurde mit seinen 2,2 t Gewicht sicher auf die Brücke befördert. Zum Schluß blieben noch einige kleinere Holzstücke, die ihren Weg zum Ablagerungsplatz antraten. Was sich so einfach liest dauerte immerhin 5 Stunden; aber dann hatte die Elster wieder freien Lauf und ein gefährlicher „Spielplatz“ war beseitigt.

Allen beteiligten Kameradinnen und Kameraden sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt, besonders aber der Schlauchbootbesatzung, die Schwerstarbeit verrichtete und so ganz nebenbei schon 'mal das Wasser des Elsterstrandbades in dieser frühen Jahreszeit kurz testete.



Brandeinsatz am Sonntagnachmittag

Am 20. Februar, um 16:53 Uhr rief die Sirene die Feuerwehrkameraden zum Einsatz. In der Geraer Leitstelle ging ein Notruf ein: Wohnungsbrand Markt 12, eine Person befindet sich noch in der Wohnung.

Wie in der Alarmierungsordnung für Berga festgelegt, wurden von der Leitstelle die Feuerwehren Berga, Wernsdorf und Wolfersdorf sowie die Drehleiter der Feuerwehr Weida alarmiert.

Gleichzeitig erhielt der Greizer Rettungsdienst und die Polizei die Einsatzmeldung.

Wenige Minuten nach dem ersten Sirenenton war das Bergaer TLF an der Einsatzstelle. Weitere zwei Fahrzeuge rückten nach, insgesamt kamen 21 Kameradinnen und Kameraden zum Einsatz.

Unter schwerem Atemschutz ging es an die Menschenrettung und Brandbekämpfung. Glücklicherweise bestätigte sich die Meldung - Person in der Wohnung - nicht. Starke Verqualmung, die Sicht betrug keinen halben Meter, erschwerte die Arbeit des Angriffstrupps; trotzdem war der Brand schnell liquidiert.

Für die Wernsdorfer und Wolfersdorfer Kameraden wurde noch auf der Anfahrt Entwarnung gegeben, ebenso für die Weidaer Drehleiter. Obwohl die Brandstelle relativ klein war, bezifferte die Polizei den Schaden auf 15.000,00 DM. Hier hatte wohl der Brandrauch einen großen Anteil.

Nach den Arbeiten an der Einsatzstelle folgten dann die üblichen, von der Öffentlichkeit meist unbemerkten, Nachbereitungen. Bestücken und überprüfen der Fahrzeuge, füllen der Druckluftflaschen usw.

Gegen 20:00 Uhr konnte der Leitstelle das Ende des Einsatzes gemeldet werden.

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsfrauengruppe Geißendorf / Eula

Betr: Frauenversammlung am 22.03.2000, 19.00 Uhr
Obergeißendorf-Gaststätte „Zur Mühle“

Thema: Gesundheit - unser größter Reichtum!
Referent - Dr. Ambold, Erfurt

Mit freundlichen Grüßen

gez. Unterschrift

Ortsfrauengruppe

des Thür. Landfrauenverbandes e. V.

Achtung

Grundstückseigentümer westlich der Weißen Elster

Die Jagdgenossenschaft Clodra lädt zur Versammlung
am 23.03.2000 um 19.00 Uhr
im „Dorfkrug“ Clodra

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
- Kassenbericht
- Bericht der Revisionskommission
- Diskussion
- Entlastung des Jagdvorstandes
- Beschluß über Auszahlung des Jagdpachtzinses
- Erfüllung des Abschlußplanes
- Kündigung des Jagdpächters Löffler
- Diskussion - Schlußwort

Der Vorstand

FSV Berga/LSV Wolfersdorf - Abteilung Kegeln

2. Landesklasse

15. Spieltag: (26.02.00)

Aufstieg nun endgültig perfekt

Jetzt muss sich auch der hartnäckigste Pessimist damit abfinden: Der FSV 1 spielt ab September in der 1. Landeklasse! Ironisch bemerkt kam nach dem Spiel in Wintersdorf der Ausspruch „diese Mannschaft kann die 2. Landesklasse einfach nicht länger als zwei Jahre halten...“, was allerdings diesmal positiv zu werten ist. Denn 1997 kam im Frühjahr der freie Fall in die Kreisliga nach einem dummen Formfehler. Nun stimmte aber alles. Zuerst die konstant starke Leistung - auswärts wie auch (endlich) zu Hause, ordentlich geführte Personalien (Spielerpässe und -blätter sowie Spielberichte), mannschaftlicher Zusammenhalt und nicht zu vergessen die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Staffelleiter. Wenn alles so weiterläuft, braucht man sich in der nächsthöheren Spielklasse wenig Gedanken um den Verbleib dort zu machen.

Auch wenn noch drei Begegnungen in dieser Saison anstehen, „hängen“ lassen wollen sich die Männer um Kapitän Rolf Rohn nicht. Es geht da nicht nur um die Ehre, sondern auch um das Versprechen gegenüber den anderen Teams der Staffel, sich nicht in den Abstiegskampf einzumischen.

Zum Spiel in Wintersdorf gibt es übrigens nicht viel anderes zu berichten, als bei den 14 Begegnungen der Bergaer zuvor. Karsten Sobolewski sorgte zwar für einen Fehlstart (- 4,5), doch hatte er es mit dem Besten des Gastgebers zu tun. Schon Heiko Albert nach ihm rückte die Verhältnisse wieder gerade, ehe Thomas Pohl ohne Fehlwurf (!) schon alles klar machte (+ 60). Die Tageshöchstzahl ließ später noch der Kapitän drucken und gab damit die Richtung für Jochen Pfeifer, der zum neuen Mannschaftsbahnrekord auf der nagelneuen Anlage vollendete.

Endergebnis:

SV Haselbach - FSV Berga 2405 : 2506 Holz

Einzelergebnisse des SV:

J. Kirchner 434; H. Riedel 364; J. Jedroßek 370; **R. Gentzsch 412;** F. Rösner 409; **E. Sporbart 416 Holz.**

Einzelergebnisse des FSV I:

K. Sobolewski 389; **H. Albert 417;** **T. Pohl 422;** **M. Schubert 403;** **R. Rohn 453;** **J. Pfeifer 422 Holz.**

1. Kreisklasse

11. Spieltag: (19.02.00)

Ordentliche Klatsche für FSV II bei starken Aumaern

Fast eine Kopie vom Zeulenrodaer Match am 9. Spieltag gab es für die Landesklassenreserve in Auma. Mit einer Fehlwurfquote, die bei einzelnen Spielern zum Teil fünfmal so hoch wie gewöhnlich war, kann man einfach nicht gewinnen. Zwar lassen sich die 2434 Holz für eine Auswärtsmannschaft gut lesen, doch wenn man bedenkt, was in Auma möglich ist und 40 bis 50 „Löcher“ wegrechnet. Die Top-Leistungen von Jürgen Hofmann und Steffen Jung im Finaldurchgang kamen zu spät, um den starken Aumaern noch gefährlich zu werden.

Jedenfalls wäre die Aufstiegsfrage in Richtung Kreisliga längst geklärt, wenn bei allen Beteiligten die Nerven mitspielen würden. Nun müssen die Jungs um Kapitän Steffen Jung sogar noch um die Relegation mit dem 9. der höheren Klasse bangen.

Endergebnis:

SV Blau-Weiß Auma II - FSV Berga II 2521 : 2434 Holz

Einzelergebnisse des SV II:

T. Funk 425; **D. Eboldt 431;** **M. Schütz 401;** **H. Leuschner 431;** **U. Derbsch 408;** **T. Leuschner 425 Holz.**

Einzelergebnisse des FSV II:

U. Linzner 382; **R. Pfeifer 389;** **K. Geßner 394;** **F. Winkler 394;** **J. Hofmann 433;** **S. Jung 442 Holz.**

12. Spieltag: (26.02.00)

Mit starker Heimvorstellung Aufstiegschance gewahrt

Der FSV II ist in dieser Saison zu Hause wirklich eine Macht. Eindrucksvoll wurde die Pleite von Auma vergessen gemacht. Die Wünschendorfer sind damit endgültig aus dem Rennen. „Bobby“ Hofmann ragte mit einer fehlerfreien Partie aus einer sehr guten Team-Leistung heraus. Bei nur noch einem Auswärtsspiel (in Hohenleuben) stehen die Chancen für Berga auf die Kreisliga nun wieder besser, zumal noch zweimal Heimrecht auf dem Programm steht.

Endergebnis:

FSV Berga II - ThSV Wünschendorf III 2437 : 2348 Holz

Einzelergebnisse des FSV II:

T. Simon 413; **K. Geßner 404;** **R. Pfeifer 422;** **F. Winkler (ab 51. Wurf U. Linzner) 364;** **J. Hofmann 430;** **S. Jung 404 Holz.**

Einzelergebnisse des ThSV III:

M. Kummer 383; **H. Büssow 360;** **H. Müller 405;** **M. Häfner 413;** **R. Döbel 377;** **A. Urban 410 Holz.**

3. Kreisklasse

9. Spieltag: (26.02.00)

Dritte Niederlage in Folge für Berga III

Auch für die „Dritte“ war in Auma nichts zu holen. Der einheimische SV III traf dabei gerade mal 8 Holz weniger als deren zweite Mannschaft eine Woche zuvor gegen Berga II. Trotz der klaren Niederlage erzielten die Bergaer insgesamt eine ansprechende Leistung, bei der Horst Semmler (424, davon 156 Abräumer) und Mike Hofmann (418) herausragten. Bei den Gastgebern überragte H. Hünecke mit 462 Holz bei sagenhaften 170 Abräumern ohne (!) Fehlwurf.

Kritisch anzumerken wäre an diesem Spieltag, dass an diesem Nachmittag alle drei Bergaer Mannschaften zur gleichen Uhrzeit

antreten mussten. Besonders unverständlich ist dabei, dass das Spiel von Berga III in Auma von der Ansetzung her vorgezogen wurde. Auch der FSV kann dadurch mal in Personalnot kommen, davon abgesehen, dass sich die Teams gegenseitig gar nicht (lautstark) unterstützen können. Dies wird bei der nächsten öffentlichen Versammlung des Kreiskegelvereins von den Verantwortlichen des Bergaer Klubs zur Sprache gebracht:

Endergebnis:

SV Blau-Weiß Auma III - FSV Berga III **2513** : 2336 Holz

Einzelergebnisse des SV BW III:

M. Weinert 388; S. Wagner 412; M. Schütz 421; G. Burghart 406; H. Mehlhose 424; H. Hüneckke 462 Holz.

Einzelergebnisse des FSV III:

H. Singer 324; M. Hoffmann 418; S. Helminski 385; T. Semmler 399; H. Semmler 424; R. Mittag 386 Holz.

Kreisklasse Damen

12. Spieltag: (21.02.00)

LSV bleibt im Jahr 2000 sieglos

Ihrer Unerfahrenheit im Wettkampfsport zum Opfer fielen wohl die Wolfersdorfer Damen im Heimspiel gegen den Staffelfavoriten. Die Merkendorferinnen sicherten sich erst im Schlussspurt die zwei Pluspunkte, als beim Gastgeber nichts mehr ging. Demnächst sollte für den LSV nur noch gelten: Keine Angst vor großen Namen, dann gibt's bestimmt noch ein paar Punkte in der zu Ende gehenden Saison!

Endergebnis:

LSV Wolfersdorf - SG Merkendorf II 972 : 987 Holz.

Einzelergebnisse des LSV:

H. Pfeifer 325; J. Winkler 349; S. Hofmann 298 Holz.

Einzelergebnisse der SG II:

E. Grille 329; L. Schmutzler 302; R. Färber 356 Holz.

Korrektur vom Spielergebnis SG Merkendorf III gegen LSV Wolfersdorf aus der letzten „Bergaer Zeitung“:

Richtig war 1078 : 1035 für Merkendorf.

Vorschau:

09.03.00

16.00 Uhr SG Langenwolschendorf (JB) - FSV Berga Jugend B

11.03.00

13.00 Uhr FSV Berga I - KSV Meuselwitz/Bünauroda II

11.03.00

13.00 Uhr TSG 1861 Hohenleuben III - FSV Berga II

18.03.00

13.00 Uhr SV Rositz - FSV Berga I

18.03.00

13.00 Uhr FSV Berga II - TSG Hohenleuben II (Nachholspiel)

19.03.00

09.00 Uhr FSV Berga III - TSV 1872 Langenwetzendorf III

20.03.00

19.30 Uhr LSV Wolfersdorf - SV 1975 Zeulenroda IV

M. Schubert

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

In Vorbereitung einer Ausstellung zur baulichen Entwicklung der Stadt Berga sucht der Bergaer Heimat- und Geschichtsverein Gemälde, Grafiken, Fotografien und Postkarten, welche die Stadt Berga oder einzelne Gebäude darstellen, aber auch Plakate, Zeitungen oder anderes Schriftgut über bestimmte Festlichkeiten, Anlässe, Betriebe, Geschäfte usw.

Gern werden Bilder auch als Leihgaben genommen und nach Ende der Ausstellung wieder an den Besitzer zurückgegeben.

Wer derartiges Material besitzt und es zur Verfügung stellen würde, wendet sich bitte an Frau Knüppel, Stadtverwaltung oder an Frau Apel, Bibliothek.

Knüppel

Vereinsvorsitzende

Kindergarten- und Schulschulnachrichten**Arbeiterwohlfahrt****Kreisverband Greiz e. V.****Liebe Eltern!**

In allen Bergaer Kindereinrichtungen wird in Kürze die neue Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2000/2001 durchgeführt. Das Kindergartenjahr beginnt im September 2000 und endet im August 2001.

Um eine genaue Planung zu ermöglichen, ist es dringend notwendig, dass alle Eltern, die es wünschen, ihr Kind in dem Kindergarten ihrer Wahl anmelden.

Die Kindergartenplätze sind begrenzt. Daher werden vorrangig die Kinder aufgenommen, die den Rechtsanspruch auf einen Platz haben. Kinder unter dem Rechtsaltersanspruch (2,6 Jahre) können nur aufgenommen werden, wenn die Eltern einer Arbeit nachgehen oder sich in einer Umschulung befinden und die Platzkapazität der jeweiligen Einrichtung eine Aufnahme ermöglicht. Aus diesen Gründen bitten wir Sie, Ihre Anmeldung bis Freitag, den 31.03.2000 in den Kindergärten abzugeben.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns doch einfach an. Wir freuen uns auf Ihre Kinder und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Kindergarten „Pustebume“ in Wolfersdorf036623/20072

Kindergarten „Am Wald“ in Berga036623/20070

Kindergarten „Spatzennest“ in Berga036623/20071

Mit frdl. Grüßen

Ihre Kindergartenteams**Aus dem Schulsport unserer Regelschule**

Am Ende des 1. Schulhalbjahres fanden an der Regelschule Berga traditionell wieder die Schulmeisterschaften im Basketball statt. Die Beteiligung unserer Schüler war erneut überwältigend. 142 Sportler kämpften in 26 Mannschaften der Klassen 5 bis 10 um Titel und Plätze. 56 Spiele waren innerhalb von 14 Tagen notwendig, um die Teilnahme an den Endkämpfen zu ermitteln, die dann am 3. Februar stattfanden. Nach der Ermittlung der Pokalgewinner in den einzelnen Altersgruppen wurde sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen noch der Supercup um die beste Mannschaft der Schule ausgespielt.

Wie bereits im Vorjahr lag die Bildung der einzelnen Mannschaften ausschließlich in den Händen der Schüler. Jede Mannschaft startete wieder unter einem selbst gewählten Namen.

Sieger wurden im Einzelnen:

Mädchen Klassen 5/6:

1. Platz: „Fast Animals“

M. Scheller, S. Janke, G. Al-Saied, N. Weiser, M. Männche

2. Platz: „Dream Team“

Pfeifer, A. Hofmann, Ch. Lucius, L. Blinde, J. Bräunlich

Mädchen Klassen 7/8:

1. Platz: „Die absol. Beginner“

E. Matschulat, S. Böttger, C. Palm, P. Busch, K. Trommer

2. Platz: „Zindlers Kinder“

Ch. Bach, A. Fritsche, D. Fischer, S. Singer, J. Stößel, A. Rohn, J. Kuppe, K. Seiler

Mädchen Klassen 9/10:

1. Platz: „Wolfersd. Würstchen“

L. Schmidt, N. Pfeifer, C. Pfeifer, K. Beloch, V. Treptow

2. Platz: „W/R“

K. Meyer, F. Lieder, M. Grötsch, H. Güther

Bei den Jungen konnten folgende Mannschaften die ersten Plätze erringen:

Klassen 5/6:

1. Platz: „Skorpions“

M. Schubert, M. Schäfer, M. Wolf, D. Mittenzwey, D. Müller

2. Platz: „The Terminators“

A. Hoffmann, M. Lückert, S. Seckel, M. Gummich, R. Linzner, N. Schmidt

Klassen 7/8:

1. Platz: „South Park“

Th. Hille, D. Krauß, P. Schürer, M. Preising, M. Engelhardt

2. Platz: „Scorpions“

N. Rickert, M. Serfling, T. Meyer, K. Klose, F. Geinitz, M. König

Klassen 9/10:

1. Platz: „Bad Boys“

S. Wunderlich, A. Breikreutz, R. Döhler, R. Lesch

2. Platz: „Jesus best creation“

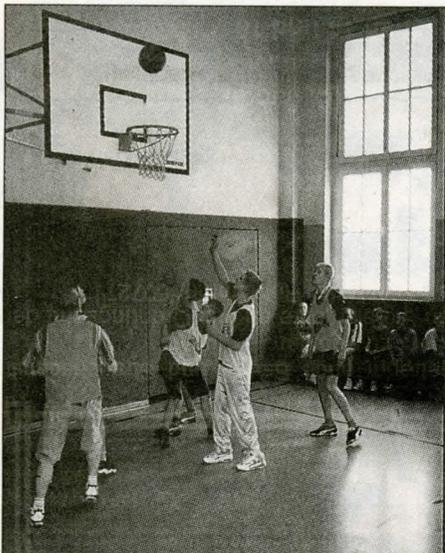
M. Pinther, R. Buß, Ch. Schröder, E. Frauenheim, Th. Wagner
P. Henschel



Die siegreichen Mädchen der Klassen 9/10



Treffsicherheit ist gefragt



Jungen der
Kl. 9/10

Gewinner des Supercups und damit absoluter Schulmeister wurden bei den Mädchen die „Wolfsdorfer Würstchen“ und bei den Jungen „Jesus best creation“.

Neben den fairen Kämpfen um die besten Plätze ist vor allem zu erwähnen, dass für die meisten Schüler die Schulmeisterschaften im Basketball keine einmalige Bekanntschaft mit dieser Sportdisziplin waren. Viele trainieren regelmäßig freiwillig am Nachmittag das ganze Jahr über mit großem Einsatz.

Der Glückwunsch der Schulleitung gilt vor allem diesen Schülern, die im Sporttreiben eine sinnvolle Freizeitgestaltung gefunden haben. Dank der freiwilligen Arbeit der Sportlehrer konnten deshalb auch im Kreismaßstab sehr gute Ergebnisse erzielt werden. So wurden die Mädchen der Klassen 6/7, die Jungen der Klassen 6/7 sowie die Mädchen der Klassen 9/10

Pokalsieger bei den Kreisjugendspielen und nahmen bzw. nahmen am Pokalfinale Ostthüringens teil. Den 2. Platz im Kreismaßstab erreichten die Mädchen der Klassen 8, die Jungen der Klassen 8 sowie die Jungen der Klassen 9/10.

Die Einsatzbereitschaft der Schüler für den Sport an der Regelschule Berga kommt nicht zuletzt auch darin zum Ausdruck, dass 15 Schüler in den Ferien erfolgreich an einem Schiedsrichterlehrgang teilnahmen und die offizielle Lizenzen erwarben.

Aus der Heimatgeschichte

Volkskundliches

über Geburt und Tod in Berga/Elster und Umgebung um 1940

16. Teil: Friedmannsdorf (Fortsetzung)

Wie im bisher letzten Teil („Bergaer Zeitung“ 25/1999) unserer Fortsetzungsreihe angekündigt, werden wir uns heute den Aufzeichnungen von Lehrer Rank über die Taufe zuwenden. Er schreibt:

„Ist eine Taufe in der Kirche, so wird das Kind von der Hebamme in die Kirche getragen, wenn nicht im modernen Zeitalter“ - gemeint ist 1939 „mit dem Auto gefahren wird. Vereinzelt kommt auch auf, daß die Mutter selbst das Kind in die Kirche und an den Taufstein bringt. Im allgemeinen soll das Kind 6 Wochen nach der Geburt getauft werden, weil es sich sonst nicht gut entwickeln würde. Als Paten (Gevattern-Paten) nimmt man beim ersten Kind durch die Bank Verwandte, Großeltern und Geschwister der Eltern. In der Regel erhält das Kind 3 - 4 Paten, die durch einen Patenbrief zur Taufe eingeladen werden. Es gilt als häßlich und beleidigend für die Kindeseltern, wenn ein ausgewählter Pate die Patenschaft ablehnen würde. Das Kind erhält in der Regel als zweiten Namen den Namen eines Elternteiles. Zur Taufe geben die Paten dem Kinde ihr Patengeschenk in Form von Geld. Auch dazu gibt es wieder einen alten Brauch. So lange der oder die Pate den Patenbrief und das Patengeschenk einstecken haben, dürfen sie kein Wasser lassen, weil sonst das Kind ein Nässer wird, d. h. das Wasser nicht halten kann.

In früherer Zeit ging die Mutter nicht mit in die Kirche zur Taufe. Wenn da die Glocken zusammenschlugen, sollte sie auf den Boden gehen und ein Vater-Unser beten, das Kind soll dadurch sehr gut geraten.

Großen Wert legte man früher auf die Auswahl der Paten, daß sie auch etwas 'taugten'. War einmal ein Kind aus der Art geschlagen und es hatte zufällig einen Paten, der nicht so recht in die Gemeinschaft sich einfügen wollte, so hieß es gleich, das hat er von seinem Paten.

Über den Taufschmaus läßt sich nichts Genaues sagen. Es gibt da keine Richtlinien oder wie man es sonst nennen will. Als Gäste nehmen an solchen Veranstaltungen teil die Verwandten, Paten, die Hebamme und in den meisten Fällen der Pfarrer.“

(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im Februar 2000

Sicher liegt es schon sehr weit zurück, daß die Wintermonate Dezember, Januar und Februar unserer Region ausreichend Schnee brachten. Lediglich im Januar lagen über 10 Tage ganze 10 mm Schnee. Das wird es wohl für diesen Winter gewesen sein.

Die Temperaturen haben in gleicher Weise ihren Beitrag geleistet. An fünf Tagen ermittelten wir Nachfröste, die lediglich -3°C erreichten. Die Tagestemperaturen bewegten sich durchweg im Plusbereich. Mit 15 °C am 28.2. signalisierten die warmen Sonnenstrahlen den Frühling. Schneeglöckchen, Winterlinge und die gelben Krokusse zeigen sich durch die relativ milden Temperaturen in voller und wohlthuender Blütenpracht. Die ersten Stare wurden am 25. des Monats gesehen. Ein Gewitter, das am 13.2. nachmittags zu hören war, tritt doch zu dieser Jahreszeit selten auf.

Temperaturen und Niederschläge im Februar

Mittleres Tagesminimum:	2,4 °C
Mittleres Tagesmaximum:	7,1 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	- 3,0 °C am (18./21.)
Höchste Tagestemperatur:	15,0 °C (28.)

Niederschläge:

Anzahl der Tage: 19

Gesamtmenge l/qm:

47 l

Höchste Niederschlagsmenge in l/qm: 12 l am 25.02.

Vergleich der Niederschlagsmengen:

1994	39,5 l/qm
1995	39,5 l/qm
1996	28,5 l/qm
1997	44,5 l/qm
1998	27,5 l/qm
1999	57,5 l/qm

Berga/Elster, am 2. März 2000

H. Popp

Tag des Wassers am 22. März 2000

Auf Beschluss der Vereinten Nationen vom Dezember 1992 wird am 22. März eines jeden Jahres der „Tag des Wassers“ begangen. Im Jahr 2000 ist dieser Tag weltweit unter das Thema „Wasser für das 21. Jahrhundert“ gestellt.

Wasser ist kostbar, obwohl es 70 % der Erde bedeckt. Aber nur 2,5 % aller Vorkommen ist Süßwasser und davon steht nur etwa 1 % in Flüssen, Seen und als Grundwasser zur Verfügung. Die Prognosen von Experten, dass im Jahr 2025 ein Drittel aller Menschen an akutem Wassermangel leiden wird, sind besorgniserregend.

Wasser ist nicht nur Mangelware, es ist auch ungleich verteilt. Auf 40 % der Landfläche, das trocken oder halbtrocken ist, gibt es nur 2 % des globalen Fließwassers. Selbst dort, wo im Durchschnitt genug Regen fällt, wechseln sich Monate starken Regens und extremer Trockenheit ab. Wo Wasser rar ist, lässt zudem auch seine Qualität viel zu wünschen übrig. So verfügen in den Entwicklungsländern 1,2 Milliarden Menschen über keinen Zugang zu sauberem Wasser. Gleichzeitig ist ein hoher Wasserverbrauch in den USA, in Europa sowie in den Großstädten und Industriebetrieben der Entwicklungsländer festzustellen. Industrialisierung in den Städten und Intensivierung der Landwirtschaft führen zu Belastungen der Gewässer, die auch in den reichen Ländern des Nordens noch keineswegs gelöst sind.

Zum Tag des Wassers

gibt der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz die nachstehende Information über die Trinkwasserqualität in der Stadt Berga mit zugehörigen Stadt- und Ortsteilen

Das Trinkwasser ist unser bestuntersuchtestes Lebensmittel. Im Verbandsgebiet des Zweckverbandes TAWEG wird das Trinkwasser in seiner chemischen und bakteriologischen Zusammensetzung regelmäßig kontrolliert. Zu den planmäßigen Trinkwasseranalysen des Zweckverbandes TAWEG erfolgt die Kontrolle durch unregelmäßige Untersuchungen des Gesundheitsamtes Greiz.

Die Qualität des Trinkwassers wird durch seine Herkunft, die Art der Aufbereitung und Einflüsse aus dem Versorgungssystem, einschließlich der Anschlussleitungen und Hausinstallationen, bestimmt. Eine nicht zu vernachlässigende Rolle spielt hierbei auch die Aufenthaltszeit des Trinkwassers im Leitungssystem. So ergeben sich durch den sparsamen Umgang mit Wasser wesentlich längere Aufenthaltszeiten des Trinkwassers im Rohrleitungssystem, was wiederum zu einer längeren Kontaktzeit mit dem Rohmaterial und zu eventuellen Rücklösungen aus der Rohinnenwand und im Extremfall zur Verfärbung des Trinkwassers führt. Diese Rücklösungen, überwiegend aus Eisenoxid bestehend, sind in den auftretenden Konzentrationen zwar gesundheitlich unbedenklich, haben aber dennoch nichts im Trinkwasser zu suchen und lassen dieses unappetitlich erscheinen. Diesen stellen- und zeitweise auftretenden Qualitätsman-

gel wurde durch verstärkte Spülung der Endstränge von Versorgungs- und Hausanschlussleitungen entgegengewirkt.

Die öffentliche Trinkwasserversorgung des gesamten Stadtgebietes Berga, einschließlich der zugehörigen Stadt- und Ortsteile, erfolgt durch Zuspiesung von Fernwasser aus dem Talsperrensystem Zeulenroda - Weida geförderte Talsperrenwasser wird über ein modernes Wasserwerk in Dörtendorf aufbereitet, so dass die Einhaltung der Grenzwerte der Trinkwasserverordnung ständig abgesichert ist. Nach der Aufbereitung erfolgt der Transport des Trinkwassers über Fernwasserleitungen zu den Hochbehälter Wildtaube sowie Verteilerstationen Clodra, Wernsdorf und Wolfersdorf, von wo aus die Weiterverteilung über das verbandseigene Versorgungssystem vorgenommen wird. Um die Bereitstellung bakteriologisch einwandfreien Trinkwassers sicherzustellen und diesbezügliche netztechnische Beeinflussungen ausschließen zu können, erfolgt eine zusätzliche Chlordosierung. Dabei muss im Trinkwasser, das mit Chlor desinfiziert wird, nach der Aufbereitung ein Restgehalt von 0,1 bis 0,3 mg/l Chlor nachweisbar sein.

Über den Fernwasserzweckverband wurden im Jahr 1999 ca. 243.300 cbm in das benannte Gebiet eingespeist, was gegenüber dem Jahr 1993 mit ca. 336.000 cbm einen Rückgang um 28 Prozent entspricht.

Die Ursachen für den Rückgang des Bedarfes an Trinkwasser sind verschiedener Natur. Neben der Senkung der Rohnetzverluste, rückläufigen Bevölkerungszahlen, einen geringeren Bedarf aus den Bereichen Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft sowie sparsamen Umgang mit Trinkwasser durch ein gestiegenes Umweltbewusstsein der Bevölkerung, ist der Ersatz des Trinkwassers aus der öffentlichen Versorgung durch grundstückseigene Brunnen zu verzeichnen. Der Ersatz des öffentlichen Trinkwassers, koste es was es wolle, wird als übertriebene Reaktion auf die Gebührentwicklung gewertet. Grundstückseigentümer, welche Wasser aus Hausbrunnen, Regenwasseranlagen und anderen Eigenversorgungsanlagen nutzen, werden darauf hingewiesen, daß die Nutzung von Eigenversorgungsanlagen in jedem Fall dem Zweckverband TAWEG anzuzeigen ist. Die Genehmigung der Eigenversorgungsanlage für Brauchwasserzwecke erfolgt dann unter Auflagen. Es wird jedoch jeden Betreiber einer Eigenversorgungsanlage geraten, einen ehrlichen Kosten- und Nutzenvergleich vor der Neuanschaffung oder Reparatur alter Anlagen zu führen.

Die Kontrolle der Trinkwasserqualität an den Übergabestellen für Fernwasser ergab im Jahr 1999 folgende durchschnittliche Analyseergebnisse:

Parameter	Maßeinheit	Meßwert	Grenzwert nach TVO
Trübung	FNU	0,1	1,5
Färbung	m ⁻¹	0,1	0,5
Leitfähigkeit	µS/cm	475	2000
pH - Wert		8,2	6,5 bis 9,5
pH _c - Wert		0,1	-0,2 bis 0,2
Basenkapazität	mmol/l	0,0	
Säurenkapazität	mmol/l	1,2	
Gesamthärte	°dH	10,5	
Karbonathärte	°dH	3,5	
Sauerstoff	mg/l	11,7	
Oxidierbarkeit	mgO ₂ /l	2,7	5,0
Eisen	mg/l	0,02	0,20
Mangan	mg/l	<0,02	0,05
Calcium	mg/l	50	400
Magnesium	mg/l	14	50
Aluminium	mg/l	0,03	0,20
Ammonium	mg/l	0,01	0,50
Nitrit	mg/l	<0,01	0,1
Nitrat	mg/l	36	50
Chlorid	mg/l	30	250
Sulfat	mg/l	98	240
Natrium	mg/l	16	150
Kalium	mg/l	6	12
Koloniezahl bei 20 °C	je ml	0	100
Koloniezahl bei 36 °C	je ml	0	100
Coliforme Keime	je 100 ml	n.n.	nicht in 100
Escherichia coli	je 100 ml	n.n.	nicht in 100
Chlor	mg/l	0,05	0,1 bis 0,3

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nächster Redaktionsschluß:

Donnerstag, den 16.03.2000

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 24.03.2000

Werbung.. Ja, aber wie?

Bei der
Beantwortung
dieser Frage
sind wir der richtige
Partner für Sie!

Rufen Sie uns
einfach an:

Telefon /Telefax
0 37 44 / 21 61 95

Funk
01 73 / 9 43 83 24

inform



Gunter Fritzsche
Gebietsleiter

SIE WOLLEN UNS IHRE WERBUNG ÜBERTRAGEN?



Wir arbeiten ausschließlich mit Macintosh-Rechnern. Auf der rechten Leiste informieren wir Sie über Programme und Dateien, mit denen wir arbeiten sowie Datenträger, die wir entgegennehmen. Programme bzw. Dateien welche dort nicht aufgeführt sind, bedürfen einer Rücksprache.

Grundsätzlich ist bei Erst-aufträgen und bei Zeitmangel in der Produktion ein Test sinnvoll.

Wir sind bemüht, jeweils die aktuellsten Versionen der Programme zu installieren, trotzdem kann es zeitweise zu Inkompatibilitäten kommen.

Folgendes sollte uns unbedingt mitgeliefert werden:

- alle verwendeten Schriften
- alle verwendeten Bilder und Logos

Bitte senden Sie uns zu jeder Datei einen entsprechenden Ausdruck.

Faxvorlagen sind als Druckvorlage ungeeignet.

Datenübertragung:

Wir stellen Ihnen einen ISDN-Anschluß bereit, den Sie unter der nebenstehenden Nummer erreichen können.

Wir verwenden für die ISDN-Übertragung die Software LEONARDO PRO.

Übertragungen mit Fritz-Karte sind nicht möglich.

Kündigen Sie Ihren Auftrag bitte schriftlich (z.B. per Fax) an. Legen Sie bitte für jede Übertragung einen eigenen Ordner mit eindeutigen Bezeichnungen an.

Programme und Dateien:

- QuarkXpress 3.31
- Freehand 7.0
- Photoshop 3.0

- EPS-Dateien
- TIFF-Dateien

Datenträger:

- 3 1/2 Zoll-Disketten
- CD ROM

Daten-übertragung:

- via Mac-Rechner
0 36 77 / 67 32 40

inform

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, rufen Sie uns an:

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0

Fax: 0 36 77 / 20 50 - 15

Bestattungsinstitut „Pietät“**Jutta Unteutsch****Berga/E., Kirchplatz 18**

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

telefonisch Tag und Nacht erreichbar
unter 036623 / 2 18 15Rudolf-Diener-Straße 9
Telefon: 0365/2499607545 Gera
Fax: 0365/24997**Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt****Tätigkeitsschwerpunkte:** Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht
Interessenschwerpunkte: Gewerblicher-Rechtsschutz, Erbrecht

(Priv. Tel.: 036623/21432

Steinermühle, 07980 Waltersdorf/Berga)

MIETWOHNGRUNDSTÜCK**in 07973 Greiz, Nähe Greizer Park**gute Wohnl., Bj. vor 1900 (Gründerzeit); Holztreppen und -geländer; 300 m² Wfl.; 293 m² Grdst.; teilunterkellert; Sanierung erforderlich; voll erschlossen u. erschließungsbeitragsfrei; Parken mögl.,**Mögl. Erwerbspreis: DM 48.720,-**

Auskünfte u. schriftl. Unterlagen durch Frau Ing. M. Großöhme

Tel. 0371-851525 oder 0172-3760445 jederzeit**Wir suchen zuverlässiges,
nettes und freundliches****Mädchen für leichten Service
sowie tüchtige
Küchenhilfe.***Wer hilft uns,
unsere Gäste zu verwöhnen?***Hotel Breitenbacher Hof**

Fam. Raupp

72176 Waldachtal-Lutzenhardt (nördl. Schwarzwald)
Tel.: 0 74 43 / 96 62-0 • Fax: 0 74 43 / 96 62 60**ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!****Amtsblätter,
kleine
Zeitungen
mit großer
Information.****Bestattungshaus
Francke** - Inh. Rainer Francke
Fachgeprüfter Bestatter

Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

**Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga****Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.****Verschenke heizbaren****Waschkessel**

an Selbstabholer

Tel. 036623/2 02 27**Ehepaar mitte 40,**wohnh. in Gera (Arbeitsg. BfA)
sucht große Whg. o. Haus zur
Miete. Nur grundl. Sanierung oder
solider Neubau.
Angebote unter

0365/8 31 14 99

oder 0365/8 55 67 45 41

Schreibergarten in derAnlage „Am Elsterstrand“
abzugeben.

Preis nach Vereinbarung.

Zu erfragen bei:

H. Schreiber, Berga/E.

E.-Thälmann-Str. 2

Tel. 2 01 34**INSERIEREN BRINGT GEWINN!****Ankommen - Aussteigen - Aufatmen**im Thüringer Wald (bei Hildburg-
hausen) Ihr individ., charmantes
Mühlenhotel für Tagungen, Kreativ-
urlaub, Gruppen bis 30 Pers.**Tel. 036873/24690**www.landhotel-klostermuehle.de**Lohnsteuerhilfverein****Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**

im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Ihnen

HILFE IN LOHNSTEUERSACHENauch bei

- selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
- Zweifamilienhäusern, wenn eine Wohnung selbst genutzt wird
- Renteneinkünften, u.a.

Beratungsstelle: 07980 Berga, Eula 30, Tel./Fax 2 51 70

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 17.30 - 19.30 Uhr
und nach Vereinbarung**Zeitungsleser wissen mehr!**Erleben Sie
die neuen
ROSENTHAL-FLIESEN
jetzt bei:**FLIESENCENTER
SEELINGSTÄDT**Ortsstraße 53
07580 Seelingstädt

Tel. 036608/26 32

Fax: 24 39

An der B 175
in Richtung Berga

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00-18.30 Uhr

Sa.: 9.00-12.00 Uhr

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Wie schnell doch die Zeit vergeht.

Jetzt ist es schon **5 Jahre** her, daß ich hier mein Büro eröffnet habe. Seitdem konnte ich Ihnen als Allianz Fachfrau mit Rat und Tat zur Seite stehen. **Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen**, das Sie mir geschenkt haben. Ich werde auch in Zukunft alles dafür tun, daß Sie mit mir zufrieden sind. Bei allen Jubiläumsgratulantanten bedanke ich mich herzlichst.

Allianz 

Gudrun Schreiter
Hauptvertretung
der Allianz

Büro: Markt 1
07958 Hohenleuben
Tel.: (036622) 78595
Fax. (036622) 78595
Funk: (0171) 6057326

INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!



Verkaufe Heizkessel Typ VKS 35 E VAILLANT 30-35 kW
+ Boiler liegend 150 l + 11 m Abgasrohr, Edelstahl NW 150
mit allem Zubehör (Kondensatableiter, Kontrollklappen etc.) von Selkirk,
eingestellt auf Flüssiggas, in Betrieb von 11/93 bis 01/98
ca. 1.000,00 DM - Tel. 036623/25532

UNSER ANGEBOT VOM 13.03.-18.03.00

Kamm mit Knochen	1 kg	4,90 DM
Roster	1 kg	7,90 DM
Hackbraten	100 g	0,89 DM
Pizzahackbraten	100 g	0,99 DM
Schlackwurst	100 g	1,29 DM

... alles nur solange der Vorrat reicht

Berga • Plusmarkt

... mehr als nur Wurst!

Landmeister

Telefax 03677/2050-15

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Telefax 03677/2050-15

„Die kleine Anzeige mit der großen Wirkung“

Gilt nur für private Kleinanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.). Auch nicht für Geschäftsanzeigen.

Ihre Anzeige erscheint im gesamten Verbreitungsgebiet der „Bergaer Zeitung“

bis 4 Zeilen 10,- DM Kosten bitte eintragen!

bis 7 Zeilen 15,- DM = DM

einmalige Chiffre-Gebühr (nur wenn keine Tel.-Nr. od. Name in der Anzeige erscheinen soll!)

10,- DM = DM

Summe: DM

Grundpreis: bis 4 Zeilen DM 10,- inkl. MwSt.

Grundpreis: bis 7 Zeilen DM 15,- inkl. MwSt.

Bitte verwenden Sie nur diesen Coupon!

Dieses Feld ausfüllen. Kein Größenmuster. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, daß hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum freibleibt. **Es wird keine Rechnung zugestellt.** Bitte denken Sie daran, Ihre genaue Anschrift zu vermerken.

Name/Vorname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

BLZ:

Kt.-Nr.

Bank:

Datum/Unterschrift

Scheck in Höhe von DM liegt bei Bankeinzug ist ausgefüllt Bargeld in Höhe von DM liegt bei

Annahmeschluß ist jeweils mittwochs der Vorwoche - 8.00 Uhr. Terminwünsche sind nicht möglich.

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
Kennwort Kleinanzeigen
Postfach 1 • 98702 Langwiesen

Ihr Volkswagen - Partner

**Autohaus
BAUMANN Weida**

In den Nonnenfeldern 2 • 07570 Weida, Telefon: 03 66 03 / 4 74 - 0 • Fax: 4 74 -66

**Gebrauchtwagen
Zentrum****Achten Sie
auf dieses Zeichen**Die Auswahl im Landkreis
Greiz mit ca. 300 Neu- und
Gebrauchtwagen!

Doch wir setzen noch eins drauf:

**über 30 Fahrzeuge total preisgesenkt* -***** bis 35% bei Fahrzeugen mit diesem Zeichen****Immer die richtige Wahl****(EB) Im Autohaus Baumann erwartet Sie ein lukratives und vielfältiges Sortiment an tollen Gebrauchtwagen in allen Preisklassen zu fairen Konditionen. Kompetente Beratung und ein hohes Maß an Zuverlässigkeit.***Unser Verkaufsteam berät Sie gern!!!*

Frau Wellnitz 036603/474-13, Herr Luft 036603/474-14, Herr Rasche 036603/474-15

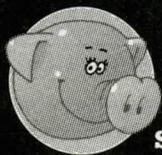
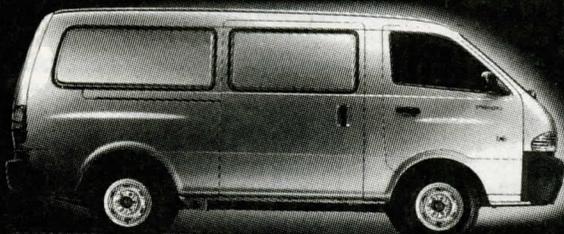
Für jeden das richtige Auto:**Die Glücks-
wochen bei KIA!****Sauviel, saugut, saugünstig.****KIA Pregio**

Abb. enthält Sonderausstattung.

Jetzt gibt's bei Ihrem KIA Händler viele Modelle zu saugünstigen Preisen. Egal ob komfortable Limousine, familienfreundlicher Kombi oder sportlicher Geländewagen. Bei dieser Riesenauswahl ist garantiert für jeden was dabei. Einfach saugut!

Der KIA Pregio z.B.: Ob Sie mit Personen unterwegs sind oder Fracht transportieren - er steckt jede Menge ein. Überzeugend auch im Styling, Komfort und mit 60 kW (83 PS) Dieselmotor auch im Verbrauch. Und mit der Finanzierung der AKB Bank ist er einladend günstig zu finanzieren.

Unser Hauspreis:**ab 25.000,- + Überführung**

Komm zu KIA.

70H2

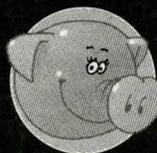
**Auto
Neudeck****H. + H. Neudeck****Für jeden das richtige Auto:****Die Glücks-
wochen bei KIA!****Sauviel, saugut, saugünstig.****KIA Carnival**

Abb. enthält Sonderausstattung.

Jetzt gibt's bei Ihrem KIA Händler viele Modelle zu saugünstigen Preisen. Egal ob komfortable Limousine, familienfreundlicher Kombi oder sportlicher Geländewagen. Bei dieser Riesenauswahl ist garantiert für jeden was dabei. Einfach saugut!

Der KIA Carnival z.B.: Zwei-, Vier-, Fünf- oder Siebensitzer - der Carnival stellt sich auf Ihre Bedürfnisse ein. Mit 2,5 l (121 kW/165 PS) V6 Benzinmotor oder als 2,9 l (93 kW/126 PS) Turbodiesel. Mit ABS, Airbags, Seitenaufprallschutz und zwei Schiebetüren ist er ein Freund, den Sie mit der Finanzierung der AKB Bank leicht kennenlernen können.

Unser Hauspreis:**ab 36.000,- + Überführung**

Komm zu KIA.

80H2

**07980 Wildetaube
An der B 92
Tel. (036625) 2 04 42****KIA**
KIA MOTORS